

und sprachlich bemerkenswerten Urkunde saec. XII in. im Staatsarchiv von Genua, 'Una carta di Arborea e Ponzio Pilato', unter Beigabe eines Facsimile.

915. Im Arch. stor. per le prov. Parmensi NS. setzt GIOV. DREI den Druck der 'Carte degli archivi Parmensi dei sec. X—XI' fort (vgl. NA. 46, 661 n. 1128). In Bd. 24 (1924), 221—307 druckt er 27 Urkunden von 969—1000 nebst einem chronologischen Verzeichnis für das ganze 10. Jh.; in Bd. 25 (1925), 227—334 folgen 60 Urkunden von 1001—1032. Es sind nun meist unbekannte Stücke. An Kaiserurkunden sind DO. II. 238, 257, DO. III. 54, 210, 335, 343, 385, DH. II. 70, 71, 183, 338, DK. II. 98, 99, 142, 143 dabei; für DO. III. 335, DH. II. 338 und DK. II. 143 sind neue, teilweise bessere Überlieferungen aus dem Parmeser Staatsarchiv herangezogen. Bd. 26 (1926), 135—239 endlich bringt 46 meist neue Urkunden von 1032—1055, darunter drei bisher ganz oder teilweise unbekannte Placita von Königsboten (1038 Febr. 6 Gezemannus; 1046 Okt. 29 Teutemarius; 1046 Nov. 12 Anselm). Die Kaiserurkunden sind: DK. II. 218, 226 (ältere Überlieferung), 231, 235, 242, 264 und Heinrich. III. für S. Savino in Piacenza, STUMPF Acta n. 303 nach jüngerer, aber vollständigerer Überlieferung. Die einzige Papsturkunde ist JL. 4167, KEHR IP. 5 S. 437 n. 1.

916. OTTORINO MONTENOVESI druckt in Atti e Memorie di Romagna 16, 71—106 'Documenti pergamenei di Romagna nell' Archivio di Stato di Roma' in Regestenform. 19 Nummern beziehen sich auf Ravenna (1119—1761), 5 auf Bagnacavallo (1500—1512), 6 auf Forlì (1290—1559) und 8 auf Imola (1439—1655). Den Schluß bilden zwei Facsimile.

917. Im Arch. stor. Ital. 85, 7. serie 7 (1927), 63—87 und 241—292 sowie 8 (1927), 61—85 beginnt ANTONIO FALCE, 'Documenti inediti dei duchi e marchesi di Tuscia (sec. VII—XII)' zu veröffentlichen. Die ältesten Stücke sind Spuria, echte Urkunden setzen 961 ein.

918. P. CENCI druckt im Boll. della R. Deput. di storia patria per l'Umbria 27, 201—212 drei für die Geschichte Umbriens wichtige Dokumente aus den vatikanischen Beständen ab: 1. Ludwig d. Fr. für S. M. di Valfabbrica (vgl. KEHR NA. 25, 801 ff.), 2. Leo IX. für das Kloster S. Leucio zu Todi (KEHR IP. 4, 40 n. 1), 3. ein Placitum